Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung. (Rorresp.)

Täglich steigern sich die Anforderungen die betreffs Leistungsfähigkeit, einfacher und solider Konstruktion an Holzsbearbeitungsmaschinen mit Recht gestellt werden und es ist interessant zu beobachten, wie Ingenieure im Verein mit Praktikern unabläßlich bestrebt sind, nicht nur neue Wasichinen zu ersinden, sondern vor Allem durch die vorhandenen Then den jeweiligen Anforderungen gemäß zu verbesser.

Es gilt bies sowohl für solche Maschinen bie für den Großbetrieb bestimmt sind, als vor Allem auch für kleingewerbliche Maschinen, unter denen diesenigen für Fuß= und Handbetrieb eine besondersforgfältige Konstruktion ersfordern.

In dieser Beziehung erfreuen sich die Maschinen der Firma Fied = Ier u. Faber, Leip = zig = Lindeau, eines sehr guten Ruses.

Im Nachfolgenden will ich meinen werten Kollegen eine ungefähre Beschreibung beistehender, der von mir mit großem Borteil benutten Universal-Maschine geben.

Bestehend aus einer Kombination von Bandsjäge, Kreissäge, Steinsbohrmaschine und Tische frase, ist dieselbe noch für Anbringung von Decoupiersäge und Schnellbohrsmaschine eingerichtet.

Auf festem, aus einem Gußtück bestehenden Gestell, ist jede Borrichtung leicht zugänglich und so geordnet, daß ein umständliches An= und Beschrauben jeder Einrichtung vermieden ist, und Eines das Andere nicht beim Arbeiten hindert.

Auf dieser Universal - Maschine können sämtliche Arbeiten schnell und äußerst genau und sauber hergellt werden. Bandsäge zum Zuschneiben, Schweifen und Schlizen; Nuthen, Falzen, Spunden mit der Kreissäge.

Die Borrichtung der Bohr- und hauptsächlich der Stemms arbeit mittelst der Stemmbohrmaschine und schließlich die Herstellung von Kehlleisten mit der Fräse.

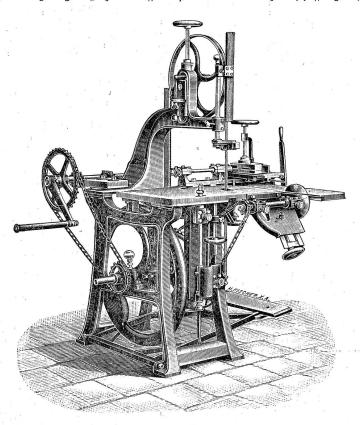
So ersett diese Kombination eine Anzahl Maschinen, die in der Einzelanschaffung erheblich teurer und zu deren

Aufstellung zumeist ber Raum nicht vorhanden ift.

Als Hauptvorzüge bei diefer Maschine find befonders vor mindermertigen Mafchinen, hervor= guheben, daß bas Unter= geftell, wie ichon erwähnt, aus einem Bufftud befteht, wodurch ein ruhiger Stand gefichert ift und fich bie Maschine auch gum Rraftbetrieb eignet; fodann befindet fich bas schwere Schwungrad in ber Mitte bes Beftelles. Gleichgroße Säge = Rollen 500 m/m Durchmeffer und ber Betrieb burch amerikanische Original= Treibkeite verleihen der Mafchine einen äußerft leichten Bang.

So kann ich sagen, daß sich die Maschine in allen Teilen gut bewährt und ich dieselbe meinen Herren Kollegen auf's Wärmste empsehle. Im Weiteren wird der Berstreter der Fabrik, Herr

F. Amberg, Zürich, Zeughausstraße Rr. 7, gerne Auskunft geben. A. H.



Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

50 Bohnhäuser ber Schweiz. Baugesellsichaft. Glaserarbeiten an Erhard Brunner, mech. Glaserei, Zollikon, H. Kraut, mech. Glaserei, Bergstr. (Zürich V) und Parqueterie Dozigen (Kin. Bern); Schreinerarbeiten an Jaeger u. Sohn, mech. Schreinerei, Romanshorn, Zeller u. Komp., mech. Schreinerei, Weefen, Gebr. Saegesser, mech. Schreinerei, Aarwangen (Kin. Bern), Stuber u. Komp., mech. Schreinerei, Schüpfen (Kin. Bern) und J. Paseka, Schreinermeister, Stadt-Bern; Parquets an Jaeger u. Sohn, Parqueterie, Komanshorn, Jos. Durrer, Parqueterie, Jürich II und Pärqueterie Dozigen (Kin. Bern).

Kirchenrenovation Goldingen. Maurerarbeiten resp. Zementarbeiten und Bobenbelag an Hulbr. Graf, Mosaikplattenfabrik in Winterthur; Zimmermannsarbeiten an Binzenz Oberholzer in Cschenbach und Jos. Eicher in Goldingen; Erstellung der Treppen an Carl Koller in Neßlau; Neue Bestuhlung an Ignaz Widmer in Bütschwhl.

Kirchenbau Kleinwangen (Luzern). Sämtliche Arbeiten wurden im Pausch der Firma Gebrüder Ferrari in Mosen (Kt. Luzern) übertragen. Die Erstellung des Leitungsnetes des Elektrizitätswerks Uster wurde der dortigen Fabrik Zellweger übertragen.

Die Generalversammlung der Industriesquartier=Straßenbahn Zürich III übertrug die Schienenlieferung mit Lieferungsfrist dis Mitte Mai an Fritz Marti in Winterthur als Vertreter der Stahlwerke "Phönix" in Lahr. Die Lieferung der 7 Wagen wurde an die Schweiz. Industriegesellschaft in Neuhausen übertragen.

Wasserhorgung ber Gemeinde Rüften = schwhl bei Auw (Aargau) an Schlossermeister Stefan Bircher in Auw.

22 Schulbänke à 4 Plate an J. Kestenholz, Schreiner, Ziefen (Basellanb).

Die Ansführung ber Wasserbersorgung Eschiko fen wurde der Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie. in Rorschach und Winterthur übertragen.

Verschiedenes.

Die Gewerbeschule in Freiburg, unter der Leitung des kantonalen Gewerbemuseums, unterscheibet folgende Abteilungen:

- 1) Fachschule für Feinmechaniker;
- 2) Fachicule für Glettrotechniter;
- 3) Fachicule für Bauhandwerter, Maurer, Steinmeger,
- 4) Fachicule für Bau-, Möbelichreiner und Runfttifchler;
- 5) Fachschule für Korbmacher: Weibenkultur; feine und gewöhnliche Rorbflechtereien.

Der theoretische und praktische Unterricht wird von Fachlehrern in frangofischer und beutscher Sprache erteilt. Rebe Abteilung befigt ihre besondere Werkstätte, wo die Schuler während gewiffer Stunden des Tages den praktischen Unterricht erhalten. Die Bauschüler erhalten ihre theoretische Ausbildung mährend des Wintersemesters; im Sommer arbeiten fie auf ben Bauplaten. Günftige Gelegenheit für die Schüler deutscher Sprache, französich zu lernen. — Die Lehrzeit dauert 6—8 Semester, je nach der Abteilung. -Um in die Schule aufgenommen zu werden, muß der Kandidat das 15. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Schule besitt ein Konvikt, wo die Kost monatlich auf Fr. 30 kommt. Die Direktion forgt bafür, bag die Schuler in guten frangöfischen Familien, wo ausschließlich frangöfisch gesprochen wird, Aufnahme finden.

Das nächste Sommersemester wird Dienstag, den 20. April eröffnet. Aufnahmsgesuche werben von der Direktion bes fantonalen Gewerbemuseums in Freiburg entgegenge= nommen, die unentgeltlich bas Programm für bas Schuljahr 1897, einschlieglich bie Lehrplane und Erklarungen, sowie alle weiteren Auskunfte verabfolgen wird.

Die Aftienbrauerei Zürich, vormals Wald = Feldbach, hat fürzlich mit ben Bauarbeiten für bas große Brauerei= etabliffement im Hard begonnen. Dem fichern Bernehmen nach wird die Brauerei schon mit bem 1. Dezember b. J. bem Betrieb übergeben. Das in Aussicht genommene Brioritäts = Aktienkapital ist zum größten Teil von den Stammattionaren übernommen und ber Reft ebenfalls plaziert

In Zürichs Borort Altftetten murben lettes Sahr rund für 2 Millionen Gebäulichkeiten und Land verhandelt.

Baumefen in Bafel. Bring Carneval hat an bes Basler Publikum im Stadtkafino u. a. folgende Ansprache gehalten:

Wie steht's, erlaubt es mir zu fagen, Mit Guren beiden Bahnhoffragen? Wird bald ein neues Ratsgebände, Den Fremden all' zur Angenweibe? Und wann gelangt zu fel'gem Enbe, Das Lieb ber Brüdenpostamente? Erftrebt nicht jebes Dorf mit Macht, Elettrisch' Lichtes helle Bracht, Mir icheint, mit allzu vielem Sparen Salt man Euch Bagler auch gum Narren! Trennt endlich los von Gurem Schopf, Den letten Reft vom alten Bopf! D glaubt's mir, benn ich munich's Guch gern Seid endlich Großstadt und modern!

Gine neue Begelfabrit im Berneroberlande. paar Minuten untenher bem Dorfchen Darligen munbet ein anscheinend kleines Thälchen herab auf die Landstraße, bas icon feit Sahrtaufenden einen eigenartigen, gaben Sumpf= und Lehmboden bilbete. Drainieren hatte hier teinen Erfolg wegen ber eigenartigen Busammensetung ber Erde. Bon alters her benutten die Bewohner von Därligen diesen Lehm zur Verkittung der Stubenöfen, aber weiter fand er keine Beachtung. Erft voriges Jahr murben linduftrielle Leute aufmerksam. Es wurden eine gange Menge Proben entnommen, nach Zürich, Konstanz und andere Orte geschickt, wo diefelben chemisch untersucht und teilweise auch gebrannt murben. Die Resultate fielen von allen Seiten fo befriedigend aus, daß die Gemeinde Därligen

fich mit Technikern in Berbindung fette und gegenwärtig ift bie Gründung einer mit neuefter Ginrichtung verfebenen Thonfabrik in Bildung begriffen, in welcher sowohl Ziegel als auch Baufteine fabriziert werden sollen. Die bortigen Lager gelben Lehms werden auf Jahrhunderte hinaus für eine Jahresproduktion von fechs Millionen Ziegeln als hinreichend erachtet. Der Kostenvoranschlag weist 200,000 Franken auf, movon bie Bemeinde die Salfte übernehmen murbe. Gegenwärtig wird an ber Finanzierung gearbeitet.

Das Projekt einer Thonwarenfabrik in Wiedlisbach hat nun Aussicht auf baldige Berwirklichung. Der rote und der weiße Thon hat alle Proben fehr gut beftanden. Die Errichtung einer Fabrit in Wiedlisbach ift ficher; nur über ihre Broge gehen die Anfichten auseinander. Auf alle Falle fieht die Kommission ber Experten eine Fabrit por, welche wenigstens 230-300 Arbeiter beschäftigen und außer feinen Thonwaren jährlich 12 Millionen Ziegel probuzieren foll. Definitiv geplant ift auch ein Industriegeleise mit eigener Aarebrucke bei Wangen. Das nötige Rapital im Betrage von 2,000,000 Fr. foll bereits gefichert fein.

Die neue Riegelfabrit in Wettsweil ift nun im Betriebe und foll nach Ausfage von Fachleuten ein mahres Mufteretabliffement fein. Aus bem nahen, 5 Weter mächtigen Lager vorzüglichen Behmmaterials wird ber Rohftoff auf mechanischem Wege ben Misch- und Formmaschinen zugeführt, von wo die naffe Ware in die 24 Trodenöfen und bann in die 12 Brennöfen wandert, alles mit kontinuierlichem Betrieb, sodaß per Tag cirka 20,000 Stud Ziegel und Badfteine berichiebenfter Form und Größe (auch Sohlfteine, Hourdis 2c.) fertig abgeliefert werden tonnen. Die Ausnützung der Site foll die denkbar ingeniöseste fein. Die Anlage wird burch eine 85 HP ftarke Dampfmaschine betrieben und besitt auch eigene elektrische Beleuchtung. Die Berladung der Ware in die Gifenbahnwagen geschieht auf eigenem Beleife.

Drahtfeilbahn Biel-Leubringen. Die Arbeiten ruden rasch vorwärts. Nicht nur ist die Ausfüllung des untern Teils zur Hauptsache vollendet, sondern auch der untere Tunnel ist bis auf weniger als 80 Meter burchgeschlagen. Bereits liegen die Schwellen bereit und das Drahtseil ist angekommen, um nach Leubringen geführt zu werben.

Rirchturmbaute Bergogenbuchfee. Die Rirchgemeinbe beschloß einstimmig Umbau des Kirchturmes (neuer Helm, neuer eiferner Glodenftuhl) und bewilligte bem Rirchgemeinberat hiezu einen Rredit von Fr. 22,000. Chenfo einmütig beschloß die civile Rirchgemeinde Anschaffung einer neuen Turmuhr und bewilligte bem Kirchgemeinberat einen bezüglichen Kredit von Fr. 4000. Die Ausführung beiber Beschlüffe soll noch in diesem Jahre erfolgen.

Wafferverforgung Baltersweil (Thurgan). Die Dorfgemeinde hat letten Donnerstag die Erftellung einer Wafferversorgung mit Sybranten nach einem Roftenvoranschlage von zirka 16,000 Fr. beschloffen.

Wafferverforgung Ragoz. Ingenieur Kilchmann in St. Gallen hat für Ragaz ein Bafferverforgungsprojett ausgearbeitet. Er findet in Anbetracht ber bortigen geologischen Berhältniffe die Erstellung einer Grundwafferversorgung als allein zweckentsprechend und ausführbar. Koften inklusive alle maschinellen Anlagen (Glektromotor, Hochdruckentrifugal= pumpe 2c.) rund Fr. 200,000. Die eleftrifche Betriebstraft würde der Centrale der Hh. Gebr. Simon oder berjenigen ber Gefellichaft für elektrische Installationen baselbst entnommen.

Wafferverforgung Lienz bei Sennwald. Sier beichaftigt man fich ernfthaft mit bem Bebanten ber Grrichtung einer Sydranten- und Trinkwaffer-Versorgung. Letter Tage fand in Sachen eine Besprechung zwischen Behörden, Fachmannern und maßgebenden Bürgern ftatt. Die Roften follen fich etwa auf 20,000-25,000 Fr. belaufen.

Ein neues Suftem Obstpressen ift aufgetaucht. Neu ist dasselbe zwar nicht, neu ift nur die Idee, es so zu verwerten. Mit einer Honigschleuber (Zentrifugal-Araft) wird der Most aus den Treftern herausgeschleubert. Hiebei soll die Saftausbeute noch eine größere fein, als bei Anwenbung ber beften Breffe. Weitere Berfuche find abzumarten. Die Anwendung der Zentrifugalfraft in der Technif nimmt immer mehr gu.

Teutschlands Sandwerks. Organisations. Geset. bem beutschen Reichstage zugegangene, jedoch noch nicht zur Berteilung gelangte Sandwerks = Organisations = Borlage beftimmt bezüglich der Zwangsinnungen : "Die Mehrheit ber beteiligten Gewerbetreibenden muß der Einführung bes Beitrittegwanges auftimmen. Ferner muß ber Innungsbegirt fo abgegrenzt fein, daß tein Mitglied burch Entferung feines Wohnortes vom Site ber Innung behindert wird, am Benoffenschaftsleben teilzunehmen. Drittens muß die Bahl ber im Bezirk vorhandenen beteiligten Sandwerker zur Bilbung einer leiftungsfähigen Innung ausreichen. Sandwerkstammern follen nicht nur zu begutachtenden Aufgaben herangezogen werden, sondern auch mit Zwangsbefugniffen, besonders in Bezug auf das Lehrlingswesen, ausgestattet sein. Auch die Bestimmungen über Lehrlingswesen und über die Berechtigung zur Führung bes Meistertitels hat ber Bundesrat an= genommen. Die Borlage gelangt nun an ben Reichstag.

Um Metalle, Cement, Holz 2c. vor der Ginwirkung ägender Sauren, Dampfe, übermäßiger Bige, Feuergafen 2c. vollständig ju ichugen, wird mit beftem Erfolge ein Un= ftrich von Anticorrofivum angewendet, bas von der chemischen Fabrik Frischauer u. Co. in Wien II (Große Sperlgaffe 43) hergestellt wird. Für chemische Fabriten, Farbereien, Bleichereien, Gasfabriten, Maschinenfabriten 2c. ift in biesem emailartigen Unftrich ein gang unschätbares Ronfervierungsmittel gefunden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragea nach Bezugsquellen etc. grafts aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kauftgesunde etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

1023. Wer beforgt billigft das Berginten von Schrauben in Maffen ?

1024. Ber hatte 70 Meter Rollbahnschienengeleife mit zwei paffenden Drehicheiben abzugeben, 50-60 cm Spurweite, samt zwei Rollwagen ?

1025. Ber ift Berfäufer eines 32 Meter langen Drahtfeils, womöglich mit zwei entsprechenden Volantscheiben, zur Uebertragung

von ungefähr 12 HP? 1026. Wer fonnte einer aufs Neueste eingerichteten Bernidlungsanftalt Artikel gur Massenbernidlung geben gur beffern Ausnügung einiger Rickelbaber? Brompte und solibe Bedienung

wird zugesichert.
1027. Ber ist Fabrikant von Armbrusten, Bollinger- und altere Sufteme, und liefert folche an Biedervertaufer?

1028. Wer liefert durres Rirfcbaumholz zu Treppenfproffen, 35 ober 36 mm stark, in Brettern ober gefräft auf 75 cm Länge? Offerten erbeten an Kälin, Drechsler, Einsiedeln.

1029. Bare jemand im Befite ichon gebrauchter Drahtfeile von 8—10 mm Dicke, die noch gut find, womöglich aus Stahlsbraht, und zu welchem Preise? Brauchen ein solches von 800 m ober auch in zwei Längen. 1030. Wer liefert Rollbahnschienen, 60 mm hoch ? Offerten

an J. Bifchof, z. Sägerei, Aefch (Bafelland).

1031. Welcher Wagner liefert billig Joch mit und ohne Kehl und Rummetscheiter?

1032. Kann mir jemand einen Rat geben, wie von Rauch und Lampendampf geschwärzte Gips- und Pflasterden geweißelt werden müssen, daß es keine Striche gibt?

1033. Bas ist anzuwenden, daß bei Neubauten der Verputz, sowie der Unstrick mit Weißfalf absolut hält?

1034. Welcher Schotter ist zu Betonarbeiten besser und widerstandssähiger, geschlagener kantiger oder Flußschotter?

1035. Ber nennt mir leistungsfähige Kistensabriken?

1036. Wer liefert schöne durre Mehlbaumbretter von 6, 8, 10, 12 und 15" Dide? Offerten erbeten an Joh. Honegger, Bald

Welche Firma liefert Steinzangen zum Aufziehen von behauenen Steinen von 500-3000 Rilo Tragtraft und zu welchem Preise? Offerten an R. Mattli, Steinmetmeister, St. Margrethen (Rheinthal).

1038. Wer in ber Schweiz verfertigt Exhauftoren in eine mechanische Schreinerei zum Entfernen ber Spane bei zwei Hobelmaschinen und des Sägmehls bei zwei Frösenbanken durch einen Kanal, und zu welchem Preis ohne Borgelege?

1039. Wer liefert Gipslatten, 20 × 10 mm, waggonweise? Offerten richte man an A. Woser, Baumaterialiengeschäft, Olten-

hammer.

1040. Wer liefert oder wer hatte eventuell 1-2 altere fleinere Spindelpreffen mit zweifachem Gewinde abzugeben ? Offerten gefl. an Retten- und Bebezeugfabrit in Nebifon (Luzern).

1041. Ber liefert prattifche Bandfagelotapparate? Offerten

Gnfel-Murbach, Bildingen.

1042. Belches ift der befte Boden- und Bandbelag für demische Fabriten, auf den Sauren 2c. feinen zersegenden Ginfluß

Ber befagt fich mit Unfertigung von Blanen, event. 1043. auch mit Erstellung eines Scheibenstandes mit wechselbaren Scheiben? Wie hoch werden sich die Kosten für einen solchen mit 12 Doppelsichen ftellen? Mitteilungen unter Rr. 1048 an die Expedition.

1044. Belde Gerbereien in der Schweig können Abfalle von Quebrachoholz (aus Amerifa) jum Gerben verwenden? Diejes Holz ist als Eichenrinde-Surrogat empfohlen. Muster zu Diensten bei Alex. Broggini, Locarno-Losone.

1045. Welche Holzhandlung ober Sägerei wäre im Falle, 50 Stud Schulbantblätter aus trocenem Eichenholz fertig zu liefern? Länge 118 cm (zweiteilig), jedes Stüdt 18,5 cm breit. Offerten an 36. Lebrecht, Schreiner, Gelterkinden.

1046. Wer ift Berfaufer einer ipegien jut Drefbant, sowie Spunden., Bapfenfabritation zc. eingerichteten Drefbant, sowie Spunden. Rraftbetrieb? Lieferungs. frist 2-3 Bochen. Offerten unter Ar. 1046 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage 970. Reftaurationstochherde für Solg- oder Rohlenfeuerung erftellen Gebrüder Linde, Burich. Reichhaltiges Mufterlager Seilergraben 57/59.

Auf Frage 972. Frasmaschinen zur Spiralbohrerfabritation

liefern Mader u. Schaufelberger in Burich.

Auf Frage 979. Stahldrahtbürsten fabrizieren Joh. Erzinger u. Sohn, Bürstenfabrit, Bäbensweil. Auf Frage 980. Decoupiersägen sür Fußbetrieb mit Bohr-

vorrichtung liefern billigft Mader u. Schaufelberger in Burich V. Auf Frage 981. Bei einem Gefalle von 2 m bedurfen Sie

3000 Minutenliter Baffer pro Pferbefraft. Für einen Bagner würde diese Rraft zum Betriebe einer leichten Banbfage genügen. Benden Sie sich nm nähere Auskunft gefl. an J. J. Aeppli-Trautvetter, Rappersmyl.

Auf Frage **982.** Wenden Sie sich an die Firma Gebrüber Kuchen, Jug-Fasousien- und Rolladenfabrit in Intersaten. Auf Frage **982.** Jugialousien fabrizieren als Spezialität: Chappuis u. Co., Laufanne.

Auf Frage 982. Bug-Saloufien für Bentilations-Anlagen

liefern billigst Gebrüber Linde, Zürich. Auf Frage 983. Heinrich Brändli, Asphalt-Dachpappen- und Holzcementfabrit, Horgen, liefert imprägniertes Papier für Holz-

cementbedachung.
Auf Frage **985.** Stanzen beziehen Sie billigst durch Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.
Auf Frage **986.** Wollen Sie sich diesbezüglich mit Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V in Verbindung seßen.
Auf Frage **986.** Die Konstruktionswersstätte von G. Siewerdt

u. Co. in Derlifon offeriert die Ferrigerstellung ber fragl. Blod-bandfage famt Schärsmaschine. Die Maschine ist uns genau be-

Auf Frage 987. Begen Lötapparaten für Bandfägenblätter wenden Sie sich am besten an Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **994.** B. Siegfried, chem. Fabrik, Zofingen. Auf Frage **995.** Eisensägemalchinen mit Eirkularjägeblättern oder Fräsrädern liefern Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V

Auf Frage 995. Unterzeichneter liefert Gisensägemaschinen unt Frage **1935.** unterzeichneter tefert Etjenjagemalainen mit Cirkularsägeblättern und Fräsen zu billigem Preise und ist eine solche täglich bei demselben in Gebrauch zu sehen. J. Lüthi, mech. Berkstätte, Borb (Kt. Bern). Auf Frage **996.** Maschinen für Bursthölzchenfabrikation beziehen Sie billigt durch Mäder u. Schaufelberger in Zürich V. Auf Frage **997.** Wenden Sie sich gest. an die Kettens und Sebezeugsabrit in Kedikon unter gest. Einsendung eines Musters

ober einer Zeichnung.

Auf Frage 999. Eisendrahtgeflecht und Drahtgitter aus galbanifiertem Draht für Gingaunungen, Burfgitter, für Siebe, Bergitterungen aller Art, in 20 mm, fowie in allen Maschenweiten und Drahtdicken liefert als Spezialität Gottfried Bopp, Sieb- und Drahtgeflechtfabritation, in Sallau und Schaffhaufen.